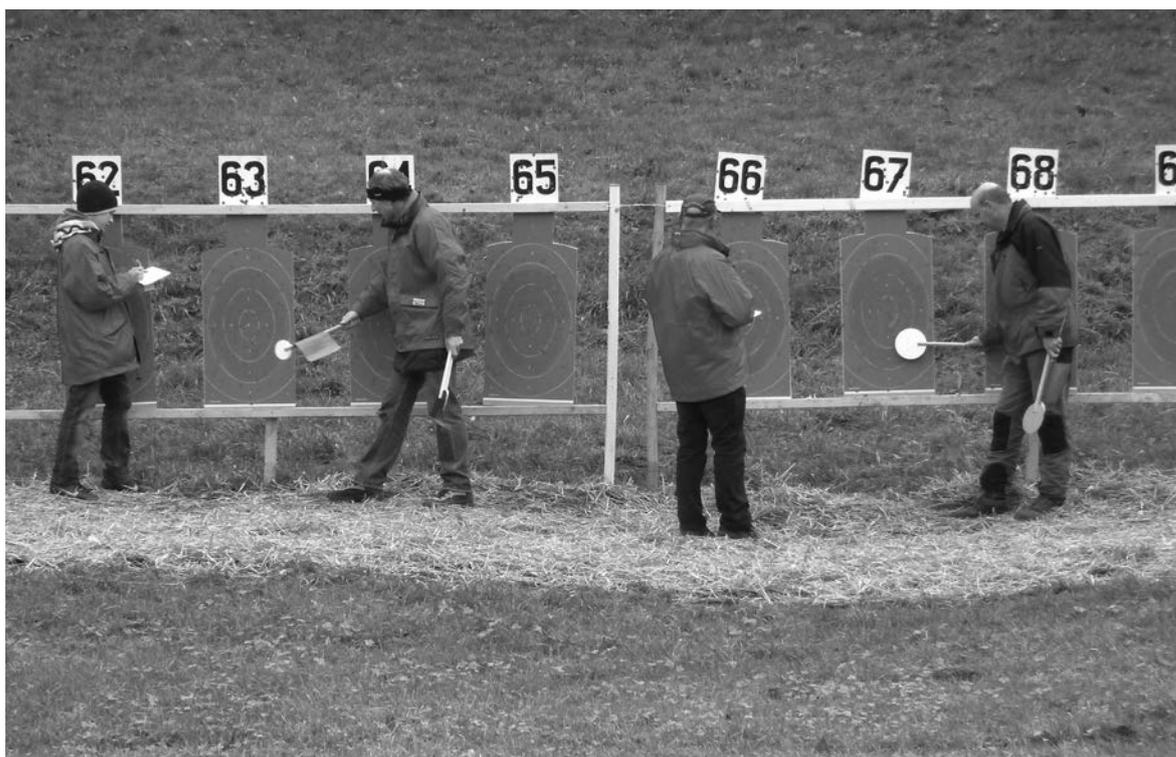




**Jahresbericht  
2013**

## Inhalt

Jahresbericht des Präsidenten 2013	1
Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2013	2
Anhang zur Jubiläumsfeier «125 Jahre USS Versicherungen»	10
Ressort Versicherungen, Prämieninkasso	13
Schadenbericht 2013	14
Schadenstatistik	15
Ressort Sicherheit & Prävention	16
Jahresrechnung 2013	17
Vorstand	21
Geschäftsführung	22
Organisation USS Versicherungen	24





## Jahresbericht des Präsidenten 2013

Rudolf Vonlanthen

1

Mit grosser Genugtuung darf ich wiederum auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Angefangen mit der Delegiertenversammlung am 20. April 2013 im Stade de Suisse in Bern. Begonnen hat es mit den festlich geschmückten Räumlichkeiten, dem feinen Essen, der tadellosen Organisation bis hin zu den gelungenen Darbietungen, war die Jubiläums-Versammlung, welche die Delegierten und Gäste zu entzücken wusste, ein Volltreffer.

Feldstich und Feldschiessen, zwei, welche zusammen gehören! Damit warben wir gemeinsam mit dem SSV zur Teilnahme, den Feldstich und das Feldschiessen zu absolvieren. Dieser durch die USS Versicherungen gesponserte Wettbewerb, welcher die Steigerung der Teilnehmer am Feldstich und Feldschiessen zum Zwecke hatte, war ein voller Erfolg, waren doch bei 300 m eine Steigerung von 7% und bei den Pistolen eine Mehrbeteiligung von 24% zu verzeichnen.

Wir Schützen sind ein Volk mit grosser Verantwortung und Tradition. Unter dem Motto «Militärdienst ist reine Zeitverschwendung» wollte die GSoA und ihre Verbündeten die obligatorische Wehrpflicht abschaffen. Weit über 70% der Schweizer Bevölkerung haben diesem Ansinnen der Initianten eine deutliche Abfuhr erteilt und stehen somit zur Armee und zum Schiesssport.

Aber auch intern waren wir stark beschäftigt. Eine Arbeitsgruppe ist am Werk, um die AVB zu überarbeiten. Ziel ist es, diese für alle Anwender lesbarer zu machen, Deckungsverbesserungen anzubieten und die Spezialversicherungen neu zu umschreiben. Bekanntlich bläst seit einiger Zeit den Schützen ein eisiger Wind entgegen. Trotz dem bereits sehr hohen Sicherheitsstandart wer-

den laufend strengere Auflagen befohlen, und die Schadenfälle im Schiesswesen werden vermehrt vor den Richter gezogen. Aufgrund dieser verschiedenen Vorkommnisse und auf Anregung aus den Vereinen, haben wir uns deshalb entschlossen, den Vereinen, ihren Funktionären und den Mitgliedern eine Rechtsschutz-Versicherung für den Schiessbetrieb und den damit zusammenhängenden Anlässen anzubieten. Da wir immer bestrebt sind einen vollumfänglichen Schutz zu bieten, empfehlen wir allen, vom vorteilhaften und einmaligen Angebot Gebrauch zu machen. Und schlussendlich ist Herr Aschi Nydegger bemüht, unsere Webseite neu zu gestalten.

Abschliessend darf ich mit enormer Befriedigung festhalten, dass unsere Versicherung auch im verflossenen Jahr sehr erfolgreich war, obwohl verschiedene Umstände unsere Arbeit jeweils unnötig erschwerten.

Zuletzt liegt es mir am Herzen, Ihnen allen für Ihre Treue und Ihren grossen Einsatz zu danken. Einen speziellen Dank geht an meine Kollegen im Vorstand und an die Geschäftsleitung unter der kundigen Führung von Herrn Hans Rudolf Liechti. Besonders hervorheben will ich auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem VBS, der SAT und den Eidg. Schiessoffizieren sowohl als auch dem SSV.

Ich wünsche allen eine unfallfreie und erfolgreiche Schiesssaison 2014!

Rudolf Vonlanthen  
Präsident USS Versicherungen

## Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2013 der USS Versicherungen Genossenschaft – mit Jubiläumsfeier zum 125-jährigen Bestehen

**Datum** Samstag, 20. April 2013  
**Ort** Stade de Suisse, Wankdorf  
(Champions Lounge)  
**Zeit** 09.30 Uhr

### Traktanden

1. Begrüssung, Konstituierung,  
Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenver-  
sammlung vom 27. April 2012 in Delémont  
Antrag: Genehmigung des vorliegenden  
Protokolls
3. Abnahme des Jahresberichtes 2012  
Antrag: Genehmigung des vorliegenden  
Jahresberichtes
4. Abnahme der Jahresrechnung 2012
  - a) Bericht der Kontrollstelle
  - b) Genehmigung der Jahresrechnung und  
Beschlussfassung zur Verwendung des  
Ertragsüberschusses 2012  
Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung  
mit einem Bilanzgewinn von  
CHF 144'608.65 inkl. Gewinnvortrag aus  
dem Vorjahr; Zuweisung des Bilanzgewinnes  
gemäss Vorschlag im Jahresbericht
5. Entlastung des Vorstandes  
Antrag: Erteilung der Entlastung
6. Wahlen
- 6.1 Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern:
  - Stefan Zahler, Wimmis
  - Marzio Landis, Lugaggia
- 6.2 Wahl der Revisionsstelle für die Dauer von  
einem Jahr  
Antrag: BDO AG, Bern
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Rudolf Vonlanthen, Präsident der USS Versiche-  
rungen Genossenschaft, begrüsst die Anwesen-  
den zur ordentlichen Delegiertenversammlung mit  
anschliessender Jubiläumsfeier aus Anlass des  
125-jährigen Bestehens. Er heisst die Anwesen-  
den willkommen und eröffnet die Versammlung mit  
persönlichen Gedanken:

«Prävention, Sicherheit und Versicherung war in

der Vergangenheit und wird auch in Zukunft unser  
Bestreben sein. Das heisst Unglücksfälle zu verhin-  
dern und wo nötig sie zu lindern.

Obwohl trotz den mannigfaltigen Aufgaben und  
den übertriebenen Vorschriften durch den Gesetz-  
geber unsere Genossenschaft auf gesunden  
Beinen steht, haben wir für die Zukunft die notwen-  
digen Weichen gestellt. So werden wir bestrebt  
sein, mehr Prämienvolumen zu generieren, sämtli-  
che Kosten zu analysieren, und den besonderen  
Status zur Finma zu klären.

Mit der Abstimmung zur Abschaffung der obliga-  
torischen Wehrpflicht im Herbst dieses Jahres,  
sind wir einmal mehr aufgerufen, unsere Freiheit zu  
verteidigen und für die Sicherheit unseres gelieb-  
ten Landes zu sorgen. Die GSoOA und ihre  
Verbündeten wollen uns mit ihrer Initiative die  
sicherheits- und staatspolitische Verantwortung  
wegnehmen. Diese Abstimmung müssen wir ge-  
winnen, denn unser bewährtes Milizsystem hat in  
vielerlei Bereichen noch lange nicht ausgedient.

Sie werden sich vielleicht fragen, was hat diese  
Abstimmung mit uns zu tun? Sehr viel, meine sehr  
verehrten Damen und Herren.

Ohne obligatorische Wehrpflicht, keine obligatori-  
schen Bundesübungen und Feldschiessen mehr.  
Die Schiessanlagen würden schmelzen wie der  
Schnee an der Frühlingssonne, weil die Gemein-  
den sie nicht mehr unterhalten müssten. Das wür-  
de im Nu viel weniger Schützinnen und Schützen  
bedeuten, sprich: weniger Versicherungsnehmer  
und somit weniger Prämienzahler, womit der Soli-  
daritätsgedanke der Versicherung arg ins Wanken  
käme. Ein drastischer Prämienanstieg wäre unum-  
gänglich, denn die Fixkosten könnten wegen den  
übertriebenen Vorschriften nicht eingedämmt wer-  
den. Also, es geht uns wohl etwas an und wir müs-  
sen einmal mehr zusammenstehen.

Vor der Eröffnung unserer Taktanden, danke ich  
meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand  
und in der Geschäftsleitung für den unermüdlichen  
Einsatz und die gute Zusammenarbeit während  
dem verflossenen Jahr. Einen herzlichen Dank für  
die tadellose Organisation unserer Grossveranstal-  
tung richte ich dabei im Besonderen an unseren  
Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti, an Jean-

Paul Grünenwald, Rolf Schmutz, Germain Beucler, aber im Speziellen an Herrn Martin Hug, unseren Mann vor Ort, der alle Gebäude wie seine Hosentasche kennt. Im Gegensatz sind die Stühle im Versammlungslokal angenehmer als gestern an der DV SSV.

Gestatten Sie mir auch, die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem VBS, der SAT und den Eidgenössischen Schiessoffizieren hervorzuheben. Gemeinsam mit uns verfolgen sie das gleiche Ziel, das Schiessen zu fördern und für die Sicherheit zu sorgen.»

### Gedenken an die Verstorbenen

Im vergangenen Jahr haben uns Freunde und Familienangehörige für immer verlassen. Zu Beginn unserer Versammlung möchte ich an alle Schützinnen und Schützen und an all jene denken, die einen lieben Mitmenschen verloren haben. Ihr Tod hinterlässt eine grosse Lücke. Stellvertretend erwähne ich unser Ehrenmitglied Walter Mathis, 11.6.1943 – 8.7.2012  
Vorstandsmitglied von 1991 – 2007

Im Namen der grossen Schützenfamilie spreche ich allen, die einen lieben Mitmenschen zu Grabe getragen haben, unser tiefempfundenes Beileid aus. Das Militärspiel Bern begleitet das stille Gedenken der Versammlungsteilnehmer.

Nun richtet der Vorsitzende einen besonderen Gruss und ein herzliches Willkommen an zahlreiche Vertreter aus Behörden, Armee, Schützenverbänden und an Gäste, zusammen mit verdienten Ehrenmitgliedern sowie an Pressevertreter. Die vollständige Gästeliste liegt auf.

- Herr Regierungsrat Hansjürg Käser, Polizei- und Militärdirektor des Kantons Bern
- Herr Divisionär Fritz Lier, Stv Chef Heer und Präsident der Eidg. Schiesskommission
- Herr Jakob Burkhard, Leitender Revisor, Revisionsstelle BDO AG
- Monsieur Christian Lager, Directeur Vaudoise Assurances, unser grosszügiger Sponsor des heutigen Tages. Herzlichen Dank.
- Herr Urs Schönenberger, lic. jur. Rechtsanwalt, Militärversicherung/Suva

- Herr Marcel Birrer, Direktion National Versicherungen
- Frau Katrin Stucki, Chefin Schiessen ausser Dienst, SAT
- Herr Oberst i Gst Jean-Paul Buschauer, Eidg. Schiessanlagenexperte, SAT
- Herr Ruedi Althaus, Ausbildungschef, SAT
- 21 Herren Eidg. Schiessoffiziere
- Frau Dora Andres, Präsidentin SSV, mit drei Vorstandsmitgliedern und dem Geschäftsführer
- EASV Eidg. Armbrustschützenverband, Frau Präsidentin Gaby Nägeli Ehrenmitglied/ehem. Präs. Andreas Burkhalter
- SMV Schweizerischer Matchschützenverband Präsident Marcel Ochsner Ehrenpräsident Heinz Bolliger
- VSS Veteranenbund Schweizer Sportschützen Präsident Jacques Dessemontet
- SZAV Schweiz. Zeiger- und Anlagewartverband Präsident Bruno Berchtold
- VSV Verband Schweiz. Vorderladerschützen Präsident Urs Wyssbrod Ehrenpräsident Mario Margadant
- Pro TELL Präsident Willy Pfund, alt Nationalrat

Der Präsident dankt der Präsidentin SSV, für die Bereitschaft zur Koordination der beiden DV SSV und USS in Bern.

Der Vorsitzende gratuliert all jenen, welche neu eine leitende Funktion/Stelle innerhalb der Schützengemeinde eingenommen haben. Er dankt ihnen für ihre Bereitschaft und Verfügbarkeit mit dem Wunsch für viel Erfolg und Befriedigung bei ihrem Einsatz.

Als Pressevertreter können mit dem Dank zum Voraus für das positive Echo, welches sie über unsere Versammlung an die interessierte Leserschaft übermitteln, begrüsst werden:

- Herr Werner Hirt, Hirt Agence
- Herr Andreas Tschopp, «Schiessen Schweiz»
- Herr Heinz Bolliger, «Schützenkönig»

Verschiedene Eingeladene und Delegierte haben sich für die heutige Versammlung entschuldigt. Das neue Stade de Suisse, am Platz des ehemaligen, ehrwürdigen Wankdorfstadions, bietet in der Bundeshauptstadt Bern einen würdigen Rahmen zur ordentlichen Delegiertenversammlung und zu unserem Jubiläumsanlass.

Die rechtzeitig mit der Einladung zugestellte Traktandenliste wird nicht ergänzt.

Bevor die Geschäfte abgewickelt werden, kann der Präsident das Wort an Herrn Werner Salzmann, Präsident BSSV, für seine Grussbotschaft erteilen. Mit Humor charakterisiert dieser die Berner, zeigt die weitsichtig angegangenen Arbeiten des BSSV zur allgemeinen Förderung des Schiesswesens auf und gratuliert dem Vorsitzenden zum USS-Jubiläum mit einem Geschenk.

**1. Begrüssung, Konstituierung, Wahl der Stimmzähler**

**Konstituierung**

Vorsitz: Rudolf Vonlanthen  
 Protokoll: Ueli Blaser  
 Kontrolle: Rolf Schmutz  
 Übersetzung: simultan

**Stimmzähler**

Die Versammlung unterstützt die nachfolgend genannten Stimmzähler:

Bruno Wyss Otschweizer Sportschützenverband  
 Franz Meister BSSV

**Präsenz**

Vorstand	5
Delegierte	185
Total Stimmberechtigte	190
Absolutes Mehr	96
Geschäftsleitung	7
Ehrenmitglieder ohne Stimmrecht	9
Gäste	76
Revisionsstelle	1
Total Anwesende	283

Für den Fall einer geheimen Abstimmung oder Wahl, wird das Wahl- und Abstimmungsbüro gebildet mit: Siegfried Meier, Vizepräsident USS, Rolf Schmutz, Stv. Geschäftsführer/Kontrolle und mit den Stimmzählern.

**2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 27. April 2012 in Delémont**

Das Protokoll wurde durch das Vorstandmitglied Peter Schneeberger verfasst. Besten Dank. Es liegt in deutscher und französischer Sprache vor und kann auf den Seiten 2 bis 9 des Jahresberichtes 2012 gelesen werden. Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**3. Abnahme des Jahresberichts 2012**

Der Jahresbericht 2012 ist den Delegierten zusammen mit der Einladung vom 10. März 2013 zugestellt worden. Er ist vollständig und widerspiegelt das Berichtsjahr. Das Wort zum Jahresbericht wird nicht gewünscht.

Beschluss: Der Jahresbericht 2012 wird einstimmig genehmigt.

Rudolf Vonlanthen richtet an dieser Stelle einen grossen Dank an Herrn Hans Rudolf Liechti für seine erfolgreiche Geschäftsführung und die Redigierung des Geschäftsberichtes 2012. Der gleiche Dank geht an seinen Stellvertreter, Herrn Rolf Schmutz, für die Unterstützung und den Versand an die Genossenschafter. Ihre Bemühungen und ihr Einsatz sind grenzenlos. Er bittet die Anwesenden, diese aufwendigen Arbeiten mit einem grossen Applaus zu würdigen.

**4. Abnahme der Jahresrechnung 2012**

Für die Präsentation des guten Abschlusses wird das Wort dem Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti erteilt: «Ein Jubiläum bietet immer Gelegenheit, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken. Wir haben versucht, die wichtigsten Eckdaten der letzten 25 Jahre in unserem Jubiläumsbericht zusammenzufassen. Ich durfte 24 Jahre im Vorstand und seit 2008 als Geschäftsführer mitarbeiten.

Vor 25 Jahren konnte ich mir nicht vorstellen, dass unsere Armee und damit auch unser Schiesswesen andauernd in Frage gestellt werden. Es war damals sicher auch nicht die heile Welt, aber das Schiesswesen verkörperte noch eine rechte Macht. 1989 waren rund 660'000 Schützinnen und Schützen in 4'949 Vereinen organisiert. Selbstverständlich gab es schon damals sog.

Mussschützen. Die Versicherungsprämie betrug damals 40 Rappen pro Schütze. Heute zählen wir noch rund 3'300 Vereine, was einer Abnahme von rund 37% entspricht. Die Anzahl der Schiessenden nahm im gleichen Umfang ab. Die Gründe für diesen massiven Rückgang sind bekannt.

Uns als Versicherer des Schiesswesens in der Schweiz, beschäftigt diese Situation sehr.

Für uns kommen weitere Probleme dazu. Die Regulierungen in der Versicherungsbranche mit immer neuen Vorschriften bedeuten einen enormen zusätzlichen Arbeitsaufwand. Als Geschäftsführer einer Milizorganisation kann ich nicht jederzeit auf den Mitarbeiterstab zugreifen. Wir alle sind über die gesamte Schweiz verteilt. Viele stehen noch im Arbeitsprozess und leisten ihren Beitrag für die USS in ihrer Freizeit. Es kann deshalb vorkommen, dass nicht alles rasch erledigt wird, wie von unseren Kunden erwartet wird. Im Gegensatz zu den übrigen Versicherungen kann man uns aber praktisch rund um die Uhr und Samstag und Sonntag erreichen. Dies wird von vielen Schützen und Funktionären vergessen.

Etwas muss ich noch erwähnen. Die Zahlungsmoral vieler Vereine lässt zu wünschen übrig. Innerhalb der geforderten Frist werden ca. 60% der Prämien bezahlt. Der Rest verzettelt sich auf Monate. Da helfen auch mehrere Mahnungen nicht. Heute sind es noch sechs Vereine, welche die Prämie nicht bezahlt haben. Wir haben die entsprechenden Kantonalpräsidenten eingeschaltet, leider zum Teil nicht mit grossem Erfolg. Wir haben die ESO und die SAT informiert. Diese Vereine sind nicht mehr versichert und dürfen ihre Schiessaktivität nicht ausüben.

In Ergänzung zum vorliegenden Jahresbericht informiere ich Sie noch kurz über folgende Themen:

- Versicherungen
- Sicherheit & Prävention
- Jahresabschluss 2012

### **Versicherungen**

Nach der «Ära Wälte» haben nun zwei Personen, das Ressort Versicherungen übernommen. Der grösste Unterschied zu früher ist die Erreichbarkeit. Beide sind noch zu 100% im Arbeitsprozess, was die zum Teil langen Wartezeiten erklärt. Dies führte im vergangenen Jahr zu verschiedenen Reklamationen, wofür ich mich entschuldige. Wir sind bestrebt die Dienstleistung zu verbessern.

Das Versicherungsgeschäft ist für viele wie Chinesisch. Wir sind daran, ein Informationspapier für unsere Kunden auszuarbeiten, damit sie die angebotenen Dienstleistungen besser verstehen. Parallel dazu werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen überarbeitet und in eine übersichtliche Form gekleidet.

### **Sicherheit und Prävention**

In den vergangenen Jahren hat unser Ressortleiter Ueli Blaser das Angebot stetig ausgebaut. Insbesondere die Vortragstätigkeit nahm erneut stark zu. Wir bieten unsere Informationen bei Schützenmeisterkursen, Ausbildungskursen von Schiessleitern aller Verbände an. Einen Schwerpunkt bildete im vergangenen Jahr der Auftritt bei den Schützenmeisterkursen für die Jäger. Wir stellen fest, dass ein grosses Informationsbedürfnis bei den Schützinnen und Schützen hinsichtlich ihrer Schützenversicherung und deren Dienstleistungen besteht.

Wir bieten unsere Dienstleistung auch den Kantonalverbänden bei ihren Präsidentenkonferenzen an. In einer dreiviertel Stunde können wir einen wesentlichen Überblick über das Versicherungsangebot und die Sicherheit und Prävention geben; in Deutsch und Französisch. Wenn ein Interesse besteht, nehmen sie bitte mit uns Kontakt auf.

Die Aktion «Erste Hilfe Koffer» war bis jetzt ein grosser Erfolg. Über 580 Kasten fanden Abnehmer. Die Aktion wird durch die Militärversicherung SUVA zu 50% mitgetragen. Wir danken unserer Partnerin, heute Vertreten durch Herrn Urs Schönenberger, herzlich für die Unterstützung. Die Aktion läuft weiter.

Der Grundsatz «vorbeugen ist besser als heilen» ist unser oberstes Gebot. Mit jedem vermiedenen Schaden geben wir den Gegnern des Schiesswesens keine Angriffsfläche.

### **Jahresabschluss 2012**

Im Jahresbericht auf den Seiten 14 – 17 finden Sie die Jahresrechnung 2012. Zu verschiedenen Positionen finden sie die entsprechenden Erklärungen im Anhang. Hier noch einige zusätzliche Angaben.

### Prämienstatistik

Wesentlich für den Versicherungsbetrieb ist die Entwicklung der Anzahl der Vereine bei der Grundversicherung. Wie eingangs erwähnt, nimmt die Anzahl der versicherten Vereine stetig ab.

	2009	2010	2011	2012
Stufe 1	1'017	964	1'007	973
Stufe 2	1'250	1'346	1'298	1'244
Stufe 3	633	630	600	609
Stufe 4	174	175	162	178
übrige	305	337	353	371
<b>Total</b>	<b>3'379</b>	<b>3'452</b>	<b>3'420</b>	<b>3'375</b>

Mit der Abnahme verringern sich demzufolge auch die Prämieinnahmen. Damit wir alle Anforderungen der Gesetze erfüllen, werden wir in nächster Zeit die Prämien anpassen müssen.

Unsere Prämien decken folgende Zweige:

- 40% Unfall
- 50% Haftpflicht
- 10% Sachschaden

Für die Teile Haftpflicht und Sachschaden müssen wir 5% Stempelsteuer an den Bund abliefern. Diese waren bisher in den Prämien inbegriffen. Wir werden in einem ersten Schritt «den Stempel» auf die Prämie schlagen. Dies macht CHF 2.10 bis 7.20 je nach Stufe aus. Jährlich liefern wir dadurch dem Staat ca. CHF 12'000.00 ab.

### Schadenverlauf

28 Schäden wurden 2012 gemeldet, gegenüber 34 im Vorjahr. Betragsmässig mussten wir rund CHF 95'000.00 oder CHF 25'000.00 mehr als im Vorjahr aufwenden. CHF 45'000.00 betrafen drei Fälle aus den Vorjahren. Es fällt auf, dass immer mehr Versicherungen Regress auf uns nehmen. Alle versuchen, Schäden wenn möglich weiterzugeben. In solchen Fällen prüfen auch wir, ob wir allenfalls auf die Versicherung des Schadenverursachers greifen können.

### Anlagen

Erfreulich kann ich in diesem Jahr von einer massiven Verbesserung der Performance berichten. Mit -1.37% 2011 war diese noch schlecht. Dank einem guten Börsenjahr 2012 erzielten unsere An-

lagen eine Performance von 8.09%. Im Berichtsjahr konnten wir unsere stillen Reserven wieder etwas aufbauen, was sehr erfreulich ist.

Wie schon im letzten Jahr, ist es äusserst schwierig, festverzinsliche Anlagen zu finden. Man findet auf dem Markt Anlagemöglichkeiten, die aber nicht unseren Anlagevorschriften entsprechen (schlechtes Rating oder Risiko).

	2012	2011
Performance	8.09%	- 1.37
Ertrag brutto	175'456.91	182'733.65

### Aufteilung der Anlagen

Obligationen	35.7%	42.7%
Aktien	26.9%	29.9%
Fonds	37.4%	27.4%

### Liegenschaft Freiburgstrasse

Die Liegenschaft ist zu 100% vermietet. 2012 war nur ein einziger Mieterwechsel zu verzeichnen. Im Gegensatz zu den Wertschriftenanlagen erwirtschaften wir hier eine gute Rendite

- Liegenschaftsertrag brutto CHF 139'130.00 (137'758.00)
- Aufgrund des Marktwertes der Liegenschaft besteht kein Abschreibungsbedarf
- Bruttorendite 6.95%

### Aufwand

Der Betriebsaufwand ist um CHF 38'000.00 angestiegen, zurückzuführen auf höhere Schadenzahlungen und die Aktion «Erste Hilfe Kasten».

Beim Verwaltungsaufwand 2012 gab es Verschiebungen in den einzelnen Positionen:

- günstigere DV 2012
- höhere Auslagen für Sitzungen, Tagungen, Workshops und Vorträge
- höhere Abschreibungen auf der Software
- keine zusätzlichen Rückstellungen für das Jubiläum 2013

Die Steuern sind seit 2009 noch nicht definitiv veranlagt. Es wurden entsprechende Rückstellungen gemacht.

**Bilanz**

- Die Bilanz beinhaltet keine Risiken
- Das Eigenkapital nach Gewinnverteilung (ohne stille Reserven) beträgt per 31.12.12 CHF 6'122'608.65
- Die Liquidität ist sehr hoch, da im Moment geeignete Anlagemöglichkeiten fehlen.

**Jahresergebnis und Gewinnverwendung**

Der heutigen Delegiertenversammlung stehen inkl. Gewinnvortrag CHF 144'608.65 zur Verfügung. Der Vorschlag für die Gewinnverwendung lautet wie folgt:

Zuweisung an statutarische Reserven	CHF 120'000.00
Zuweisung an die technischen Reserven	CHF 24'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 608.65

**Revision/FINMA**

Die Revision wurde wiederum durch die BDO AG durchgeführt. Den Bericht finden sie auf Seite 17 des Jahresberichtes.

Unsere Aktuarin, Frau Dr. Ort, wird zum Geschäftsjahr 2012 ihren Bericht ebenfalls an die FINMA abliefern. Auch hier sind keine Mängel zu erwarten. Die FINMA hat unsere Berichterstattung akzeptiert.

**Dank**

Wir haben ein intensives Jahr 2012 hinter uns. Ich danke an dieser Stelle meinem Team herzlich für

seinen grossen Einsatz. Ein reich befruchtetes Jahr liegt vor uns. Ich bin überzeugt, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam schaffen werden. Wichtig ist allerdings, dass die Abstimmung «Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht» im Herbst in unserem Sinne ausgeht.

Unser Motto lautet im 2013:

**Die USS ist die Versicherung der Schützen. Eine 125-jährige Partnerschaft.**

Aus der Versammlung wird das Wort zur Jahresrechnung nicht verlangt.

**a) Bericht der Revisionsstelle**

Zum Bericht der Revisionsstelle spricht Herr Jakob Burkhard, BDO AG.

Herr Burkhard hat keine weiteren Erläuterungen und empfiehlt die Jahresrechnung zur Annahme.

**b) Genehmigung der Jahresrechnung**

Beschlussfassung zur Verwendung des Ertragsüberschusses 2012 von CHF 144'608.65 inkl. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr; Zuweisung des Bilanzgewinnes gemäss Vorschlag im Jahresbericht.

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung und der Verwendung des Bilanzgewinnes wie dargelegt einstimmig zu.



## 5. Entlastung des Vorstandes

Die Delegierten entlasten den Vorstand einstimmig. Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung dankt Präsident Rudolf Vonlanthen für das geschenkte Vertrauen.

## 6. Wahlen

Auf die heutige DV haben Herr Jean Paul Grünenwald und Herr Siegfried Meier ihren Rücktritt erklärt. Bereits im Sommer 2012 musste Herr Daniel Strub sein Amt aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig zur Verfügung stellen.

Unter Punkt 7 werden wir auf die Verdienste der abtretenden Vorstandsmitglieder zurückkommen.

### 6.1 Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern:

Stefan Zahler, Wimmis  
Marzio Landis, Lugaggia

Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti hat das Wort, um die Kandidaten zu präsentieren.

**Stefan Zahler**, Wimmis, geboren 1968, Betriebsökonom HWV, dipl. Wirtschaftsprüfer. Stefan Zahler kennt die USS sehr gut. Er ist seit vielen Jahren interner Revisor der USS. Von seiner beruflichen Tätigkeit bei der Swisscom bringt er beste Voraussetzungen mit sich, um in unserem Vorstand Einsitz zu nehmen. Er wird sich vor allem mit den finanziellen Belangen der USS befassen und das Audit übernehmen. Stefan Zahler kennt nicht nur Zahlen, sondern ist auch ein ausgezeichnete Schütze auf alle Distanzen.

**Marzio Landis**, Lugaggia, geboren 1969, musste sich für heute infolge anderweitiger Verwendung entschuldigen und kann somit nicht persönlich anwesend sein. Er wird mit Foto und Auszug aus seinem Lebenslauf kurz vorgestellt.

Marzio Landis ist diplomierte Versicherungsfachmann und arbeitet bei der Regionaldirektion der Vaudoise Versicherung in Lugano. Durch seine Ausbildung bringt er die Voraussetzungen mit sich, um im Vorstand mitzuarbeiten.

Auf die Frage des Präsidenten werden die Vorschläge nicht erweitert. Beide vorgeschlagenen Kandidaten werden von den Stimmberechtigten in globo einstimmig gewählt und der Vorsitzende

gratuliert den Gewählten zur ehrenvollen Wahl. Er drückt die Freude auf eine gute Zusammenarbeit aus. Somit wird die italienisch sprechende Schweiz wieder im Vorstand der USS vertreten sein.

### 6.2 Wahl der Revisionsstelle für die Dauer von einem Jahr

Der Vorstand schlägt weiterhin die Firma BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern, vor. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig zum Beschluss erhoben.

## 7. Ehrungen

Im vergangenen Jahr konnte der damals abgetretene Eidg. Schiessanlageexperte aD, Oberstlt Hansjörg Langenegger, nicht verabschiedet werden. Obwohl er sich für die heutige Tagung angemeldet hatte, ist er anscheinend unterwegs vom erneuten Wintereinbruch aufgehalten worden. Somit muss das Abschiedsgeschenk weiter auf ihn warten.

### Ehrung der Mitglieder der USS

Der Präsident würdigt die Verdienste der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder:

#### Jean Paul Grünenwald

An der Delegiertenversammlung 1995 wurde Jean Paul in den Vorstand der USS gewählt. Er übernahm den Posten des Übersetzers. 1997 wurde er Vizepräsident. An der denkwürdigen DV 2006 in Frauenfeld wurde er zum Präsidenten gewählt. Während seiner Vorstandstätigkeit setzte er sich für die USS und die Schützen ein. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr üblich zu dienen, Jean Paul war aber immer für die andern da.

Er ist ein guter Organisator und inspiriert mit seiner Art, die Leute zum Mitmachen. Er war immer zuvorkommend und kompetent, aber auch ein richtiger welscher Charmeur.

#### Siegfried Meier

Der dipl. Wirtschaftsprüfer Siegfried Meier wurde 2008 in den Vorstand gewählt. Vorher amtierte er bereits seit vielen Jahren als Revisor. Dieses Amt wird er nach dem Ausscheiden wieder übernehmen. Im Vorstand war er für die Finanzen und das Audit verantwortlich.

Sigi war wirklich der Zahlenfuchs. Die komplizierten Fragen der Mitglieder des Vorstandes konnten ihn nicht aus der Ruhe bringen. Wir haben ihn als fachkundigen und kompetenten Freund kennen und schätzen gelernt. Das Audit führte er mit äusserster Präzision durch. Aus gesundheitlichen Gründen muss er kürzer treten.

Jean Paul Grünenwald und Siegfried Meier haben sich seit vielen Jahren uneigennützig für die Gesellschaft und im Besonderen für die USS Versicherungen eingesetzt. Da steckt viel Herzblut und Einsatz dahinter. Beiden war kein Weg zu weit, keine Mühe zu gross und keine Zeit zu viel um dem Mitmenschen und der Institution zu dienen.

Aufgrund ihrer wertvollen und sehr geschätzten Verdienste schlägt der Vorstand der Versammlung gemäss Art. 9n der Statuten USS die Herren Jean Paul Grünenwald und Sigfried Meier zu Ehrenmitgliedern vor.

Die verdiente Ehrenmitgliedschaft wird den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern von den anwesenden Delegierten einstimmig und mit grossem Applaus erteilt.

## 8. Verschiedenes

Der Vorsitzende kann die erfreuliche Mitteilung machen, dass für die nachfolgende Jubiläumsfeier Rückstellungen gemacht worden sind. Obwohl auf der Einladung zur Delegiertenversammlung vermerkt ist, dass die Bankettkarte zum reduzierten Preis von CHF 30.– abgegeben werde, sind nun alle Anwesenden gratis zum Bankett eingeladen. Die Getränke sind dabei eingeschlossen. Diese guten Aussichten werden mit grossem Applaus verdankt. Das Wort wird aus der Versammlung nicht weiter verlangt.

Der Präsident schliesst die 125. ordentliche Delegiertenversammlung mit dem nochmaligen Dank an die Delegierten und Gäste für das Erscheinen und die Treue zur USS Versicherung.

Schluss der Delegiertenversammlung: 10.25 Uhr

Bern, 20. April 2013

Rudolf Vonlanthen, Präsident  
Hans Rudolf Liechti, Geschäftsführer



## Anhang zur Jubiläumsfeier «125 Jahre USS Versicherungen»

Anschliessend erhält Geschäftsführer Hans Rudolf Liechti das Wort. Er informiert über den Ablauf der gleich folgenden Jubiläumsfeier und führt selber durch den Anlass zum 125-jährigen Bestehen der Versicherung für die Schützen.

Der Festredner, **Herr Regierungsrat Hansjürg Käser**, gratuliert den USS Versicherungen zum Jubiläum, nachdem das Militärspiel den ihm bei der Amtsübernahme geschriebenen Marsch intonierte hatte. Er zeigt, dass er die Jubiläumsschrift gelesen hat und geht auf einzelne Reminiszenzen näher ein.

«Wer hätte in der Geburtsstunde der USS daran gedacht, dass dereinst die FINMA über die Schützenversicherung wachen wird. Das Verdienst der USS ist in grossem Masse die Verhütung von Unfällen».

Der Redner spricht das Umfeld des Schiesswesens und der Versicherung der Schützen klar an. Seine kernigen und überzeugenden Aussagen zur im November 2013 anstehenden Abstimmung über die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht beeindruckten.

Mit dem Bernermarsch wird auf die Fortsetzung des Jubiläumsprogramms übergeleitet.

Die Jubiläumsfeier wird abwechslungsweise durch folgende Gruppen musikalisch bereichert:

- **Militärspiel Bern**, Leitung: Werner Jost
- **Sängerfreunde Berg aus Schmitten, FR**, Leitung: Bruno Schaller
- **Fürwehr-Chörli Langnau i.E, BE** (Musik und Chor), Präsident: Beni Hofer

**Jean Paul Grünenwald** hält Rückschau auf die verflochtenen Jahre der USS Versicherungen. Er greift dabei sogar über seine Zeit als Präsident der USS zurück, auf 125 Jahre eben. Er geht in seinen Ausführungen auf das Zusammenspiel von Menschen, Waffen und Munition ein. Ein einzelnes Element davon kann im Schiesswesen und in der Gesellschaft bekanntlich keine Gefahr auslösen.

125 Jahre ist ein Alter, das ein Mensch nur in Ausnahmefällen erreichen kann. Menschlich wären wir eine Ausnahme und stolz, diesen Geburtstag heute zu feiern. Die Geschichte unserer Versicherung ist im Jubiläumsbericht aufgezeichnet. Ich möchte ihnen drei Sachen erklären:

### Erstens

Die USS ist eine Versicherung und benötigt Reserven, damit eventuelle Schadenfälle immer gedeckt sind. Dessen Höhe bezieht sich auf die Auslegung des Rechtsprinzips der grossen Zahlen.

Wir sind dem Schweizer Recht unterstellt und werden durch diese Behörde stark kontrolliert. Seit Inkrafttreten des Europäischen Rechts leiden wir unter den von Brüssel geforderten Vorgaben. Die USS kann Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB) aufstellen, Prämientabellen und Deckungslimits festlegen, aber nie ausserhalb der Vorschriften. In der Vergangenheit wurden diese Vorgaben oft nicht respektiert und verstanden. Ich kann ihnen versichern, dass die USS ausserhalb der AVB jedes Jahr freiwillige Zahlungen in der Höhe von mehreren 10'000.– Franken geleistet hat.





### Zweitens

Man muss bedenken, dass wir die Irrtümer decken, d.h. Vergessenes, das oft Schäden provoziert (Handhabung Gewehr, Pistolen, Armbrust) und anderes (Verwendung Gewehr-, Pistolenmunition und Pfeile). Wie schnell ist dies bei Mann und Frau passiert.

Einzig das Zusammentreffen verschiedener Elemente als Folge eines Fehlers, z.B. unterlassen einer Kontrolle, kann ein Drama auslösen.

### Beispiele

Wallis: Eine 10-jährige Warnerin wurde durch die im Lauf der Waffe vergessene Kugel getötet.

Jura: Ein junger Mann wurde zu Hause durch die im Lauf eines Gewehres vergessene Kugel getötet.

St. Gallen: Ein Mann wurde auf dem Parkplatz durch die im Lauf eines Gewehres vergessene Kugel getötet.

Die Schützenfamilie muss aus den Unfällen lernen. Die genannten Beispiele zeigen, dass in unserem Sport die Gewissenhaftigkeit extrem wichtig ist und wir professionell handeln müssen. Die Sicherheit unserer Aktivitäten und Kontrollen garantieren, dass wir den Schiesssport noch lange ausüben können.

### Drittens

Ich unterstreiche die globale Sicherheit von der jeder Verein, d.h. die Genossenschafter profitiert. Seit der Annahme der neuen AVB anlässlich der Delegiertenversammlung in Morges 2002, decken wir alle im Jahresprogramm aufgeführten Aktivitäten und ausnahmslos alle auf dem Schiessplatz anwesenden Personen, handelt es sich um Vereinsmitglieder, Nichtmitglieder, begleitete Kinder und Gäste.

Die Zukunft der USS liegt zurzeit in den Händen, der von der FINMA genehmigten Persönlichkeiten. Wir hoffen, die neuen Prämien tief halten zu können, um die Arbeit der Schützenvereine und -familien unseres Landes unterstützen zu können. Einzig auf diese Art können wir unsere Tätigkeit und den Erhalt unserer Leistungen für die kommenden Jahre garantieren.

Herzlichen Dank dem Komitee, das mir geholfen hat, diesen Jubiläumstag zu organisieren. Ein Merci jedem Anwesenden, hoffend, dass dieser Tag in guter Erinnerung im Zusammenhang mit dem Schiesswesen bleibt.



Jean Paul Grünenwald ehrt mit einem kleinen Präsent die grossen Verdienste der Herren **Dr. Peter Hess**, langjähriger Präsident, **Otto Kunz**, langjähriges Vorstandsmitglied und **Hans Rudolf Liechti**, langjähriger Geschäftsführer.

Die Fűrwehr-Chörli-Musik spielt ein erstes Mal auf und leitet zur Grussbotschaft von **Frau Dora Andres**, Präsidentin SSV, über.

Sie überbringt die Grüsse des SSV und meint, weil mehrfach die harten Stühle der gestrigen DV SSV als Risiko für die Teilnehmer erwähnt worden sind, all die von ihr geleiteten Delegiertenversammlungen des SSV seien oder werden für Überraschungen gut sein.

«Wenn die Schützen vorsichtig umgehen und keine Schäden verursachen, dann profitieren die Genossenschafter selber. Anders sieht es bei Aktiengesellschaften aus, dort profitieren bei guten Geschäftsgängen die Aktionäre», meint sie.

Sie stellt die Prävention an erste Stelle ihrer Überlegungen. Zweitens erwähnt sie das Versichern selber.

Beruhigend meint sie weiter: «Der SSV hegt keine Absicht, die USS zu übernehmen – aha, darum hat vorgängig das Fűrwehr-Chörli gespielt!»

Was Rudolf Vonlanthen zur Aussage führt: «Dann wäre ja von uns bald einer zu viel!» Applaus.

Nun dankt der Präsident USS allen bei der Jubiläumsfeier Engagierten.

Hans Rudolf Liechti gibt weitere Informationen und Anweisungen:

- Apéro
- Einladung zum Bankett
- Hinweis auf die Unterstützung des Feldstichs und des Feldschessens im Jubiläumsjahr

Schluss des offiziellen Jubiläumsteils um 11.35 Uhr.

Anschliessend sind alle in der Champions Lounge des Stade de Suisse kulinarisch und abwechslungsreich mit musikalischer Unterhaltung gut aufgehoben. Zudem erhalten beim Verabschieden alle Anwesenden einen Sack mit kleinen Geschenken.

Diese sind verdankenswerter Weise gespendet worden von:

- Jubiläumsmesser von der USS
- Lebkuchen von der USS
- Solar-Taschenlampe von der Vaudoise-Versicherung
- Kugelschreiber von der USS
- Einkaufstasche von der Vaudoise-Versicherung

Um ca. 16.30 Uhr geht ein würdevoller, gut verlaufener Jubiläumsanlass zu Ende.



## Ressort Versicherungen, Prämieninkasso

### Prämieninkasso

Die Anzahl der versicherten Vereine ist trotz Vereinsauflösungen und Fusionen stabil geblieben. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt die nachstehende Statistik. Die vielen Mutationen innerhalb des SSV können durch die Aufnahme von Unterverbänden und Vereinen von anderen Landesverbänden nicht aufgefangen werden. Erfreulich ist, dass wir 2013 den Schiessbetrieb auf/in speziellen Anlagen (Indooranlagen, kombinierte Schiessanlagen, Biathlon-Anlagen, Jagdanlagen) versichern konnten.

Leider ist es mit der Zahlungsmoral von einigen Schiessvereinen nicht zum Besten bestellt. Trotz verschiedenen Mahnungen wird die Prämie nicht bezahlt. Den betreffenden Vereinen wird der Versicherungsschutz entzogen, d.h. sie dürfen nicht mehr schiessen.

### Statistik Anzahl Vereinspolizen

	2009	2010	2011	2012	2013
Stufe 1	1'017	964	1'007	973	1'015
Stufe 2	1'250	1'346	1'298	1'244	1'269
Stufe 3	633	630	600	609	552
Stufe 4	174	175	162	178	158
Stufe 5	305	337	353	371	407
<b>Total</b>	<b>3'379</b>	<b>3'452</b>	<b>3'420</b>	<b>3'375</b>	<b>3'401</b>

Im Ressort Versicherungen wurden im letzten Jahr ungefähr gleich viele Spezialversicherungen wie im Vorjahr abgeschlossen. Die Organisatoren von Vereinswettkämpfen schliessen frühzeitig die erforderliche Police ab. Die genaue Kontrolle durch die Bewilligungsinstanzen der Kantone zeigt Wirkung. Jährlich werden unter dem Patronat von

Vereinen Schiessanlässe oder Betriebsschiessen durchgeführt. Damit diese ordnungsgemäss durchgeführt werden, sind zwei Voraussetzungen zu erfüllen. Einerseits ist eine Bewilligung bei der SAT (Schiesswesen ausser Dienst des VBS) und andererseits eine Spezialversicherung bei der USS einzuholen (31.2 AVB). Leider halten sich viele Vereine nicht an diese zwingende Bewilligungspraxis. Vorsicht, im Schadenfall besteht kein Versicherungsschutz durch die USS.

Eine Arbeitsgruppe ist daran die «Allgemeinen Versicherungsbedingungen» total zu überarbeiten. Es ist unser Ziel, die AVB für unsere Versicherten lesbarer zu machen. Überarbeitet und angepasst wird der Versicherungsschutz. Wir hoffen, die neuen AVB ab 1.1.2015 in Kraft zu setzen.

### Übersicht über die versicherten Anlässe 2013

31.1	Schützenfeste	108
31.1.1	Vereinsanlässe	252
31.2	Schiessen mit Nichtmitgliedern	236
31.3	Betriebsschiessen	28
31.4	Militärische Anlässe	12
31.5	Jugendschiessen	144
31.6	Schiessen 10m	58
31.7	Nachwuchs- und Trainingsschiessen	9
31.8	Historische Schiessen	14
31.9	Bauarbeiten an Schiessanlagen	1
31.10	Nachtschiessen	54
31.11	Spezialfälle	31

Ressort Versicherungen  
Hansueli Wälte, Eric Zosso

### Deckung durch Grundversicherung (Sachschaden, Haftpflicht, Unfall)

- Vereinsversammlungen
- Vorstand
- Hilfspersonal, Munitöner, Standwart etc.
- Anlässe z.B. Lotto, Racletteessen etc., die im Jahresprogramm enthalten sind
- Personal Schützenstube
- Haftpflicht an Bundesübungen
- SchützInnen mit und ohne Lizenz

- Jugendliche als Mitglieder des Vereins
- Gelegentlich schiessende Nichtmitglieder, z.B. Freund der sich für das Schiessen interessiert
- Ehepartner die z.B. am Endschiessen einen besonderen Stich schiessen
- Freundschaftsschiessen zweier Vereine
- Vereinschiessen bis 4 Halbtage

## Schadenbericht 2013

Im Geschäftsjahr 2013 wurden uns insgesamt 20 neue Schadenereignisse gemeldet. Diese teilten sich in 3 Personenschäden, 3 Haftpflichtfälle und 10 Sachschäden auf. Zusätzlich wurden uns 4 Ereignisse zur Anmeldung gebracht, für die keine Versicherungsdeckung bestand. Von der USS wurden wiederum einige freiwillige Zahlungen für nicht versicherte Ereignisse geleistet. Solche Leistungen sind ohne Präjudiz und per Saldo aller Ansprüche abschliessend.

Dies nach dem Motto:

**Die USS Versicherungen sind für die Schützen und die Schützenvereine da.**

Rückblickend dürfen wir festhalten, dass im Jahre 2013 trotz der Zahl 13 für all jene, die etwas abergläubisch sind, ein sehr erfreuliches Jahr hinter uns liegt. Es wurden gegenüber dem Vorjahr 40% weniger Schadenereignisse gemeldet. Parallel dazu heisst das auch geringere Aufwendungen. Denn bei 10 Ereignissen lag die Schadenssumme unter CHF 700.00.

Das ist der Verdienst von allen unseren Versicherten, insbesondere von Ihnen. Die Schützen sorgen vor, geben Acht und halten sich an Vorschriften und Weisungen. Sie denken mit und denken voraus. Das hilft mit, Schadenfälle proaktiv zu ver-

hindern. Die Funktionäre, Präsidenten, Schützenmeister, Vorstandsmitglieder und sämtliche Schützen sind sich ihrer Verantwortung bewusst und nehmen sie täglich wahr. Die USS Versicherungen dankt ihnen allen für ihre Unterstützung und ihren vorsichtigen Umgang bei der Ausübung unseres schönen Sports.

Zur Erleichterung der Schadenbearbeitung bitten wir sie um folgendes:

Wenden Sie sich auch im neuen Jahr mit ihren Anfragen rechtzeitig an uns. Die frühzeitige Anfrage erleichtert oft langwierige Abklärungen und wir können das weitere Vorgehen unkompliziert gemeinsam besprechen und in die Wege leiten.

Bitte stellen Sie uns keine Rechnungen ohne Kommentar und Hinweis zum Schadenhergang zu. Sie können uns ohne weiteres die Schilderung des Herganges in einem Schreiben oder per E-Mail mitteilen. Falls wir von Ihnen weitere Angaben benötigen, werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen.

Weitere Infos auch unter  
**[www.uss-versicherungen.ch](http://www.uss-versicherungen.ch)**

Der Schadenleiter  
Marcel Lattion



## Schadenstatistik

	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Anzahl Schadenfälle</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>20</b>
<b>Abgeschlossen 31.12.</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>11</b>
<b>Aufteilung nach Verbänden</b>					
SSV	15	20	27	23	13
EASV	11	6	7	5	6
Übrige	1	–	–	–	1
<b>Schadenarten</b>					
Unfälle	6	9	9	10	3
Unfälle auf dem Weg	–	–	1	1	–
Sachschäden	15	11	13	11	13
Haftpflichtschäden	6	6	11	6	4
Gehörschäden	–	1	1	2	–
<b>Aufteilung nach Anlässen</b>					
Gruppe A					
Oblig. Schiessen	1	1	1	1	–
Feldschiessen	2	1	2	2	–
Jungschützenkurse	1	1	3	–	–
Andere Kurse	–	3	5	1	1
Vereinsschiessen	5	1	6	7	1
Schützenfeste	6	9	4	9	4
Ferner					
Allg. Schiessbetrieb	10	7	11	6	10
Betriebsschiessen	–	–	–	–	–
Druckluftwaffen	–	–	–	–	–
Vorbereitungs-/Bauarbeiten	2	3	2	2	4
<b>Die Schadenfälle betreffen</b>					
Teilnehmer	14	15	14	16	10
Jungschützen	–	1	2	1	–
Warner	–	–	–	–	–
Andere Funktionäre	1	2	4	4	–
Drittpersonen	3	5	10	6	4
Vereine	9	3	4	1	6
Zahlung aus freiem Kredit	4	5	2	1	5
Nicht versicherte Schäden	7	5	8	3	6

## Ressort Sicherheit & Prävention

Am 22./23. Januar 2013 wurden drei neu gewählte Eidg Schiessoffiziere, Oberst i Gst Erwin Bächler (SK 8), Oberst i Gst Werner Hürlimann (SK 18) und Oberst Jöri Kaufmann (SK 20) für ihre Aufgabe ausgebildet. Bei dieser Gelegenheit konnte der Ressortleiter Sicherheit & Prävention die Belange der USS vermitteln, damit sie künftig auch in der Lage sein werden, die Funktion «Sachverständiger» (SV) für Schiessanlagen des Sportlichen Schiessens ausüben zu können. Es hat sich bewährt, dass die neuen SV im ersten Funktionsjahr bei Bedarf noch von ihren Amtsvorgängern unterstützt werden.

Per Ende 2013 trat Col Jean-Dominique Roethlisberger, SK 21, als ESO und SV für SA der USS zurück. Die Nachfolge wird auf den 01.01.2014 Lt col Jean-Jacques Biland antreten.

Die bereits im Vorjahr zusammen mit der Militärversicherung (SUVA) lancierte Aktion Verbandkasten (Erste Hilfe Kasten) für die Ausrüstung der Schiessanlagen (Merkblatt USS und Weisungen für Schiessanlagen) konnte im Berichtsjahr nach dem Grundsatz: «Es hat so lange es hat» fortgesetzt werden. Bis zum 31.12.2013 sind total 583 Stück zu CHF 85.– an USS-versicherte Vereine verkauft worden.

### Von der Unfallverhütung zur Schaden-Prävention

Es geht darum, vorausschauend und mit entsprechenden Massnahmen nicht nur Unfälle, sondern generell Schäden im Zusammenhang mit dem Schiessen zu verhindern und so den Zweck der USS weiterhin erfolgreich und kostengünstig zu erreichen. Bedingt durch die Entwicklung der ursprünglichen Unfallversicherung, haben wir bisher in den Grundlagendokumenten nur von Unfallverhütung gesprochen. In diesem Sinne engagiert sich der Verantwortliche für Sicherheit & Prävention künftig gezielt auf die breiter abgestützte Prävention, für die Verminderung von Personen-, Sach- und wirtschaftlichen Schäden.

Die «Arbeitshilfe für Vereinsfunktionäre zur Verhinderung von Schadenfällen in Schiessanlagen» ist dafür ein erster, bereits bewährter, Ansatz. Das Muster dazu kann auf der Webseite der USS heruntergeladen und zweckdienlich angepasst werden.

Hersteller von Gehörschutz Artikeln sind an einer Homologation für den Schiesssport interessiert, auch wenn es sich dabei nicht um Schalengeräte handelt. Abklärungen über die Zulassung neuer Produkte laufen unter der Federführung der SAT in Zusammenarbeit mit Militärversicherung, Arbeitsschutz (SUVA) und der USS.

Zu den Versicherten dürfen wir seit dem Winter 2013/14 auch eine Vereinigung zählen, welche in Engelberg eine direkt an der Langlaufloipe gelegene Schiessanlage für das Biathlon-Training betreibt. Der ESO16 hat Planung und Bau der zweckmässigen Installation aktiv begleitet. Die Abnahme ist erfolgt.

### Besondere Engagements des Verantwortlichen für Sicherheit & Prävention:

- Zusammen mit dem Geschäftsführer unterstützen des Jagdschützenmeisterkurses des Berner Jägerverbandes, 09.03.2013, SA Bergfeld, Hinterkappelen/Bern
- Teilnahme mit Beitrag an der Eidg Schiesskonferenz in Bern
- Kurzreferat an der Herbstkonferenz der Eidg Schiessoffiziere in Wangs/SG
- Begleitung von ESOs in der Funktion als Sachverständige für Schiessanlagen der USS bei Kontrollen und Abnahmen
- Kurzinstruktion bei zwei Kursen für Security Offiziere (SO) des SVDS (IPSC) in Bedano und Rothenthurm
- Teilnahme an der Konferenz der Hersteller von elektronischen Treffer-Anzeige-Anlagen
- Referent bei 5 Jungschützenleiter- und 3 Schützenmeister-Kursen
- Technische Beratung von Vereinsverantwortlichen und zustellen von Fachunterlagen
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «AVB/Merkblatt»
- Beratung bei Vorlage von technischen Errungenschaften von Schützen
- Analysieren der Situation bezüglich Sicherheit beim Leiten von Schiessübungen im sportlichen Schiessen, da die Schützenmeister lediglich für das Schiessen mit Ordonnanzwaffen ausgebildet werden. Die Lösungsfindung mit den betreffenden Verbänden ist noch nicht abgeschlossen.

Ueli Blaser

## Jahresrechnung 2013

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember	Anhang	2013	2012
Jahresprämien		301'196.00	300'098.00
Spezialversicherungen		109'796.55	109'066.35
<b>Total Prämieinnahmen</b>	1	<b>410'992.55</b>	<b>409'164.35</b>
Versicherungsleistungen		28'659.50	94'477.75
Versicherungsprämien		48'418.30	73'816.65
Unfallverhütung		1'445.00	20'891.20
Gutachten, Abnahmen und Kurse		32'700.90	27'880.80
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>111'223.70</b>	<b>217'066.40</b>
<b>Betriebsergebnis 1</b>		<b>299'768.85</b>	<b>192'097.95</b>
Wertschriftenerfolg	2	241'759.54	175'456.91
Liegenschaftserfolg	3	95'675.65	112'592.80
<b>Betriebsergebnis 2</b>		<b>637'204.04</b>	<b>480'147.66</b>
Prämieninkasso		14'842.50	15'616.40
Funktionsentschädigungen, Löhne		62'023.85	68'733.70
Auslagen für Sitzungen, Tagungen		70'983.90	62'228.75
Revision, Beratung, FINMA		35'977.10	21'128.80
Delegiertenversammlung		36'133.50	36'945.35
Drucksachen und Büroaufwand		45'519.79	37'546.36
Informatikkosten		12'331.35	10'006.20
Werbung und Sponsoring		19'653.20	8'663.05
Abschreibungen		31'686.35	30'598.40
Steuern und Abgaben		63'648.33	44'371.48
Jubiläum 125 Jahre USS		55'537.40	0.00
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>		<b>448'337.27</b>	<b>335'838.49</b>
<b>Gewinn</b>		<b>188'866.77</b>	<b>144'309.17</b>

Bilanz	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
Postcheck		58'250.84	43'931.04
Bank		938'556.82	891'156.76
Verrechnungssteuer		8'636.76	9'688.80
Aktive Rechnungsabgrenzung		20'256.00	28'501.85
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'025'700.42</b>	<b>973'278.45</b>
Mobilien		1.00	1.00
Informatik Software		0.00	20'000.00
Liegenschaft	4	2'000'000.00	2'000'000.00
Wertschriften	5	3'808'679.68	3'760'495.58
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>5'808'680.68</b>	<b>5'780'496.58</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>6'834'381.10</b>	<b>6'753'775.03</b>

## Jahresrechnung 2013

Kreditoren	54'905.68	60'266.38
Passive Rechnungsabgrenzungen	73'000.00	25'900.00
Rückstellung für noch nicht abgerechnete Schadenfälle	175'000.00	147'000.00
Schwankungsrückstellungen	120'000.00	148'000.00
Übrige Rückstellungen	100'000.00	100'000.00
Hypothek	0.00	150'000.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>522'905.68</b>	<b>631'166.38</b>
Stammkapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Gesetzliche Reserve	2'640'000.00	2'520'000.00
Technische Reserve	482'000.00	458'000.00
Gewinvortrag	608.65	299.51
Gewinn	188'866.77	144'309.14
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6'311'475.42</b>	<b>6'122'608.65</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6'834'381.10</b>	<b>6'753'775.03</b>

### Anhang

#### Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der USS Versicherungen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

#### 1. Aufteilung der Prämieinnahmen nach Unfall, Sachschaden und Haftpflicht

	2013	2012
Unfall	164'397.02	163'665.74
Sachschaden	41'099.26	40'916.44
Haftpflicht	205'496.28	204'582.18
<b>Total Prämieinnahmen</b>	<b>410'992.55</b>	<b>409'164.35</b>

#### 2. Wertschriftenerfolg

	2013	2012
Wertschriftenerträge/Marchzinsen/Kapitalgewinne/ Kursdifferenzen	274'778.30	193'991.76
Verwaltung und Kommissionen	- 33'018.76	- 18'534.85
<b>Total Wertschriftenerfolg</b>	<b>241'759.54</b>	<b>175'456.91</b>

#### 3. Liegenschaftserfolg

	2013	2012
Im Liegenschaftserfolg sind folgende Positionen enthalten:		
Liegenschaftserfolg		
Mieteinnahmen	140'422.00	139'130.00
Liegenschaftsaufwand	- 43'558.85	- 22'787.20
Hypothekarzinsen	- 1'187.50	- 3'750.00
<b>Total Liegenschaftserfolg</b>	<b>95'675.65</b>	<b>112'592.80</b>

## Jahresrechnung 2013

<b>4. Liegenschaft</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Ergänzende Angaben zur Liegenschaft Freiburgstrasse 74b, Bern:		
Buchwert	2'000'000.00	2'000'000.00
Amtlicher Wert	1'478'520.00	1'478'520.00
Gebäudeversicherungswert	2'065'000.00	2'065'000.00
<b>5. Wertschriften</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Die Wertschriften werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert:		
Obligationen	569'222.09	1'314'115.93
Aktien	1'158'169.72	1'013'311.20
Fonds	1'612'102.87	1'407'894.70
Depot gebundenes Vermögen	469'185.00	251'173.75
<b>Total Wertschriften</b>	<b>3'808'679.68</b>	<b>3'760'495.58</b>
Unsere Anlagen erzielten im Berichtsjahr eine Performance von 11.61% (Vorjahr 8.09%)		
<b>6. Verpfändete Aktiven zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Grundpfandrechte (Schuldbriefe) total nominell	510'000.00	510'000.00
Hinterlegt zur Sicherstellung eigener Verpflichtungen	0.00	510'000.00
Davon beansprucht	0.00	150'000.00
<b>7. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung</b>		
Der Vorstand hat periodisch Risikobeurteilungen vorgenommen, insbesondere in den Bereichen Versicherungen und Vermögensanlagen. Er hat die daraus resultierenden Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.		
<b>Gewinnverwendung</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
Jahresgewinn	188'866.77	144'309.14
Gewinnvortrag	608.65	299.51
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>189'475.42</b>	<b>144'608.65</b>
<b>Zuweisung an die</b>		
Gesetzliche Reserve	140'000.00	120'000.00
Technische Reserve	49'000.00	24'000.00
<b>Total Zuweisungen</b>	<b>189'000.00</b>	<b>144'000.00</b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>475.42</b>	<b>608.65</b>
Bern, 31. Dezember 2013    Hans Rudolf Liechti		



Tel. 044 444 35 82  
 Fax 044 444 35 35  
 www.bdo.ch

BDO AG  
 Fabrikstrasse 50  
 8031 Zürich

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Delegiertenversammlung der

### USS Versicherungen Genossenschaft, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der USS Versicherungen Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 24. Februar 2014

BDO AG

Jürg Caspar

Leitender Revisor  
 Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Daniel Holenstein

Zugelassener Revisionsexperte

## Vorstand / Comité



### Präsident/Président

#### Vonlanthen Rudolf

Oberzelg 7  
1735 Giffers

Tel. P 026 418 15 65  
Tel. G 026 347 18 20  
Mobile 079 679 29 57  
rvonlanthen@vaudoise.ch



### Vize-Präsident / Vice-président

#### Rusch Sepp

Hostet 5  
9050 Appenzell

Tel. P 071 787 41 26  
Tel. G 071 788 08 93  
Mobile 079 543 06 60  
sepprusch@bluewin.ch



### Mitglied, Finanzen / Membre, Finances

#### Zahler Stefan

Ahornstrasse 2  
3752 Wimmis

Tel. P 033 657 06 14  
Tel. G 058 221 62 60  
Mobile 079 627 97 35  
stefan.zahler@swisscom.ch



### Mitglied / Membre

#### Schneeberger Peter

Hofstrasse 8  
6300 Zug

Mobile 079 331 00 74  
petsch48@bluewin.ch



### Mitglied / Membre

#### Landis Marzio

Via alla Motta  
6953 Lugaggia

Tel. G 091 913 84 45  
Mobile 078 680 25 52  
mlandis@vaudoise.ch

## Geschäftsführung / Direction administrative

### Geschäftsführer Directeur administratif



**Liechti Hans Rudolf**  
Spiezbergstrasse 24 A  
3700 Spiez  
Tel. P 033 654 41 60  
Fax P 033 654 38 07  
Mobile 079 333 30 46  
hansrudolf.liechti@  
uss-versicherungen.ch

### Geschäftsführer Stv., Prämieninkasso Encaissement des primes



**Schmutz Rolf**  
Asylstrasse 14b  
Postfach 294  
3700 Spiez  
Tel. G 033 672 18 20  
Mobile 079 356 09 57  
rolf.schmutz@  
uss-versicherungen.ch

### Versicherungen/Assurances

Deutschschweiz (ohne Bern und Solothurn), Tessin



**Wälte Hansueli**  
Triangelstrasse 9  
9100 Herisau  
Tel. P 071 351 51 72  
Mobile 079 638 29 33  
h.waelte@bluewin.ch

### Versicherungen/Assurances

Suisse Romande, Bern et Solothurn



**Zosso Eric**  
c/o Vaudoise Assurances  
Rue St-Pierre 18  
1701 Fribourg  
Tel. G 026 347 21 83  
Fax G 026 347 18 19  
Mobile 079 249 89 73  
ezosso@vaudoise.ch

### Schäden Sinistres



**Lattion Marcel**  
Mettlenwaldweg 18g  
Postfach 28  
3037 Herrenschwanden  
Tel. G 031 359 79 58  
Mobile 079 373 49 45  
marcel.lattion@  
uss-versicherungen.ch

### Sicherheitsfragen & Prävention Sécurité & Prévention



**Blaser Ueli**  
Postfach 712  
3550 Langnau i.E.  
Tel. P 034 402 46 60  
Tel. G 079 309 42 27  
Mobile 079 309 42 27  
ueli.blaser@  
uss-versicherungen.ch

### Übersetzer, Archiv Traducteur, Archives



**Beucler Germain**  
Rue de Bonné 24  
2732 Reconvilier  
Tel. P 032 926 32 29  
Mobile 079 797 33 60  
pg.beucler@swissonline.ch

## Revisionsstelle / Organe de contrôle

BDO AG Zürich

## Aufsichtsbehörde / Autorité de surveillance

FINMA Eidg. Finanzmarktaufsicht, Bern

FINMA Autorité fédérale de surveillance marché financiers, Berne

## Aktuarin / Actuaire

Ort Marianne Dr., Aktuariat, Postfach 3154, 8033 Zürich

## Ehrenmitglieder / Membres d'honneur

**Gloor Hansrudolf**, Veilchenweg 3, 5034 Suhr

**Breitenmoser Elmar**, Höheweg 18, 8834 Schindelegi

**Kunz Otto**, Chemin des Clochettes 19, 1206 Genève

**Mäder René**, Studweidstrasse 45, 3700 Spiez

**Isler Hans**, Gotthelfstrasse 3, 8352 Rätterschen

**Hess Peter Dr.**, Seilerstrasse 2, 5742 Kölliken

**Schneeberger Peter**, Hofstrasse 8, 6300 Zug

**Aebersold Claude**, Hohmadstrasse 2, 3600 Thun

**Häsler Willy**, Waldeggstrasse 22c, 3800 Interlaken

**Ramelli Edy**, Via Ginnasio 2, 6710 Biasca

**Wälte Hansueli**, Triangelstrasse 9, 9100 Herisau

**Grünenwald Jean Paul**, Rue de Oueches 1, 2842 Rossemaison

**Meier Siegfried**, Reiserstrasse 75, 4600 Olten



## Organisation USS Versicherungen Organisation USS Assurances

